

Tipps für Reisen in touristisch unbekannte Welt

Wie wir bereits ausgeführt haben, ist Angola kein klassisches Reiseland, jedoch ideal für Menschen, die etwas Besonderes machen wollen, dorthin Reisen, wo es wenig Touristen gibt.

Einstimmung

Auf unserer Startseite haben wir die Situation in Angola beschrieben. Wir sind noch nie dort gewesen und können nicht wissen, was Sie erwartet. Menschen aus Angola, die wir getroffen haben, zeigten sich stets als humorvoll und stolz.

Daher ist Respekt sehr wichtig. Wenn Sie ein solches Land reisen, so müssen Sie vorbereitet sein, etwas zu erzählen und daher nehmen Sie stets Bilder mit, denn Englisch ist wenig verbreitet. Vertrauen Sie ihrer Gestik, zeichnen Sie was auf Papier und lassen Sie sich Zeit.

Einreise

Für die Einreise nach Angola benötigen Sie ein Visa und vorort eine Registration im Hotel oder durch den Reiseveranstalter. Sie sollten immer ihre ID mit sich führen und den Pass im Hotel deponieren. Ein Visa ist für 30 Tage gültig. Wir planen auf der Webseite von unseren Visadienst in der Schweiz

Die Botschaft von Angola in Berlin:

Botschaft von Angola

Wallstr. 58/89

+49 30 240 89 70

sec1@botschaftangola.de

www.botschaftangola.de

Fluglinien, die Luanda anfliegen:

Aeroflot

Air France

British Airways
Brussels Airlines
Emirates
Ethiopian Airlines
Iberia
KLM
Lufthansa
TAP

Die Regierung hat viel in den Flughafen investiert, somit sollte alles rasch ablaufen. Es gibt tagsüber zwei Taxidienste, Afri-Taxi und Morvic. Taxis können teuer kommen, handeln Sie vorher den Preise aus.

Von Luanda aus sind folgende Fluggesellschaften aktiv und erreichen meist täglich alle grösseren Orte:

AIR 26
Fly540
Sonair
Taag

Die Kosten für einen Flug liegen bei ca. USD 100,- hinzu kommen USD 50,- Buchungsgebühren.

Öffentlicher Verkehr

Taxis sind nicht allzu häufig, können aber auf Tagesbasis gemietet für USD 100,- mit Fahrer gemietet werden und kosten somit weniger als Mietwägen.

Für längere Strecken sind Sammeltaxis sehr günstig, nur ein Zehntel der Flugkosten, es kommt aber oft zu Unfällen. Deutlich sicherer sind die interregionalen Busse, diese sind ca. doppelt so teuer.

Die Buslinien sind:

Macon
TCUL
SGO

Die Strassen werden stark ausgebaut, es empfiehlt sich Strassenkarten vor der Abreise bei spezialisierten Buchhandlungen in Europa zu kaufen.

Gesundheit

Viele Krankheiten kommen in Angola vor, die Gelbfieberimpfung ist obligatorisch. In Angola ist die Schlafkrankheit noch weit verbreitet. Kontrollieren Sie vor Abreise ihren Impfschutz und konsultieren Sie einen Tropenarzt. Wir empfehlen eine gute Auslandskrankenversicherung.

Währung

In Angola gilt der angolansische Kwanzas, US-Dollars sind weitverbreitet, auch gibt es genügend Geldautomaten. Am weitesten sind Visakarten verbreitet. 1 Euro entspricht ungefähr 120 Kwanzas.

Kosten

Angola ist ein teures Land, ein gutes Hotel fordert USD 450,- für das Zimmer, die günstigsten Pensionen wollen in Luanda USD 100,- Ein Essen kann rasch USD 80,- kosten. Die Preise in den Supermärkten sind doppelt so hoch, deswegen wird ein Budget von USD 200,- pro Tag empfohlen.

Angola hat eine vielfältige Küche, sehr viel Bier, Cocktails und Säfte, dazu viel Meeresfrüchte und Huhn.

Lange Zeit war Trinkgeld nicht üblich, heute freut sich das Personal auf 10% Trinkgeld.

Camping ist ausserhalb der Städte immer möglich, Sie sollten die örtlichen Behörden informieren.

Fotografieren

Heute fotografieren die Menschen mehr denn je, ohne zu fragen. Dabei ist eine ideale Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Geld für Fotos ist eine schlechte Idee, auch wenn es da einige Geschäftemacher gibt.

Telefonieren

In Afrika ist es generell besser eine lokale SIM Karte zu kaufen. Die Abdeckung ist ganz gut, testen Sie, ob die SIM Karte mit Ihrem Telefon funktionieren. Am besten Sie lassen sich dazu beraten. Ein internationaler Anruf kostet dann ca. 50 Cent pro Minute, jedoch empfehlen wir generell Internettelefonie und die Nutzung von WiFi

Wichtige Feiertage

Neujahr 1. Januar

Beginn des Freiheitskampfes 4. Februar

Karneval jedes Jahr verschieden

Internationaler Frauentag 8. März

Karfreitag jedes Jahr verschieden

Friedenstag 4. April

Tag der Arbeit 1. Mai

Tag der Nationalhelden 17. September

Allerseelenfest 2. November

Unabhängigkeitstag 11. November

Weihnachtstag 25. Dezember

Landminengefahr

Sie besteht immer noch in Angola und die Behörden versuchen die gefährlichen Gebiete zu markieren. Wir sollten die Hersteller dafür verantwortlich machen. Die Regionen mit den meisten Minen:

Bié (in der gesamten Provinz)

Kwanza Sul (im Osten)

Lunda Norte (in der Nähe von Strassen)

Malanje (im Süden)

Moxico (Provinz am stärksten betroffen)